

Für seine wissenschaftliche Arbeit und sein humanistisches Engagement
im Geiste von Erich Fromm zeichnet die
Internationale Erich-Fromm-Gesellschaft

Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs

mit dem

Erich Fromm-Preis 2023

aus.



In vielen seiner Veröffentlichungen und öffentlichen Äußerungen wird deutlich, dass Thomas Fuchs ganz in der Tradition des von Erich Fromm vertretenen Humanismus steht und auf überzeugende Weise wissenschaftlich gegen eine weitverbreitete naturalistisch-szientistische Sichtweise des Menschen argumentiert.

Wie Erich Fromm sieht er den Menschen als Beziehungs- bzw. Bezogenheitswesen, dessen neuronale Fähigkeiten sich nur in einem permanenten Prozess der Bezogenheit entwickeln und erhalten. Leiblichkeit und Lebendigkeit sind seine Schlüsselbegriffe.

Er leistet damit, wie er selbst formuliert, den dringend notwendigen „Widerstand gegen die Herrschaft technokratischer Systeme und Sachzwänge ebenso wie gegen die Selbstverdinglichung und Technisierung des Menschen“ im 21. Jahrhundert, so wie es Erich Fromm auf seine Weise im 20. Jahrhundert tat.

Dafür erhält er den Erich Fromm-Preis 2023.

Stuttgart, den 18. März 2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jürgen Hardeck', with a large, sweeping flourish at the end.

Jürgen Hardeck
(Vorsitzender der Jury
des Erich Fromm-Preises)

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rainer Funk', with a large, sweeping flourish at the end.

Rainer Funk
(Vorsitzender der
Erich Fromm Stiftung)